

Produktname: Claudin 1 (5F6) Kaninchen-monoklonaler Antikörper

Katalog-Nr.: AMRe08890

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,FC,IP
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Konservierungsmittel N (neuer Typ) und 0,05 % Schutzprotein.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:200,ICC/IF 1:500-1:1000,FC 1:50-1:100,IP 1:50-1:100
Molekulargewicht	23kDa

Antigen-Informationen

Genname	CLDN1
Alternative Namen	Claudin1; CLD1I;CLDN 1; ILVASC; SEMP1;
Gen-ID	9076.0
SwissProt ID	O95832
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen Claudins 1

Hintergrund

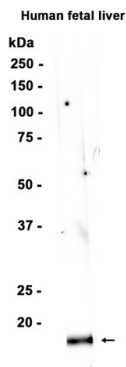
Die Claudin-Familie besteht aus 23 integralen Membranproteinen. Ihre Expression, die je nach Gewebetyp variiert, kann sowohl

die Stärke als auch die Eigenschaften der Epithelbarriere beeinflussen. Veränderungen im Expressionsmuster von Claudin-Proteinen sind mit verschiedenen Krebsarten assoziiert. Claudin-1 wird primär in Keratinozyten und normalen Brustepithelzellen exprimiert, fehlt jedoch in Brustkarzinomen und Brustkrebszelllinien oder ist dort reduziert. Claudine fungieren als Hauptbestandteile der Tight-Junction-Komplexe, welche die Permeabilität von Epithelien regulieren. Während einige Mitglieder der Claudin-Familie essenzielle Rollen bei der Bildung undurchlässiger Barrieren spielen, vermitteln andere die Permeabilität für Ionen und kleine Moleküle. Häufig werden mehrere Mitglieder der Claudin-Familie gemeinsam exprimiert und interagieren miteinander, wodurch die Gesamtpermeabilität bestimmt wird. CLDN1 ist erforderlich, um die parazelluläre Diffusion kleiner Moleküle durch die Tight Junctions in der Epidermis zu verhindern und ist für die normale Barrierefunktion der Haut unerlässlich. Erforderlich für die normale Wasserhomöostase und um übermäßigen Wasserverlust über die Haut zu verhindern, wahrscheinlich durch einen indirekten Effekt auf die Expressionsniveaus anderer Proteine, da CLDN1 selbst für die Bildung der Wasserbarriere in den Tight Junctions der Keratinozyten entbehrlich zu sein scheint (PubMed:23407391).

Forschungsbereich

Zellbiologie

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus menschlichem fetalem Lebergewebe unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers Claudin 1 (5F6) in einer Verdünnung von 1:1000.